

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer

Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Premiere am 03. April im Bernhard Theater, Zürich

Von Daniel Fischer (Im Scheinwerfer) 19.03.2013

Anatevka im Bernhard Theater



Der Scheinwerfer freut sich, dass wir ab dem 3. April 2013 im Bernhard Theater in Zürich das Jahrhundert Musical Anatevka zu sehen bekommen. Aus diesem Anlass führte Daniel Fischer mit der Regisseurin Susanne Zürrer ein Interview:

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer

Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Susanne Zürrer, Regie

Susanne Zürrer, geboren und aufgewachsen in Zürich, ist mit klassischer Musik gross geworden, denn ihr Vater war Opern- und Konzertsänger. Theater war schon immer ihre Leidenschaft. Mit grosser Begeisterung inszeniert sie seit Jahrzehnten – vorwiegend im Amateurtheater – in der Schweiz und in Deutschland. Während 25 Jahren gab sie im Deutschen Amateurtheater Workshops und erteilt immer wieder Privatunterricht zur Vorbereitung für die Schauspiel-Aufnahmeprüfung.

Für Susanne Zürrer ist das Theater dann am perfekten, wenn es ergänzt wird mit Musik, die einem unwillkürlich in eine andere Welt eintauchen lässt und die Sprache des Stücks vertieft

Interview mit Frau Susanne Zürrer (Produktionsleitung + Regie)

Im Scheinwerfer:

Danke dass Sie gekommen sind.

Wir können ja in Bälde „Anatevka“ als Jubiläumsveranstaltung vom Estrich-Theater in Zürich geniessen. Wie sind Sie ausgerechnet auf dieses Musical gekommen?“

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer
Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Zürrer:

„Anatevka“ war schon immer ein Traum von mir; es ist eines meiner liebsten Musicals. Aber ich hätte nie zu wagen gehofft, dass es möglich wäre, dieses mit einem Amateurensemble zu realisieren.

Im Scheinwerfer:

„Anatevka“ ist das Musical, welches lange Jahre am längsten gelaufen ist. Ein typisches „Longrunning“ damals. Man dachte, es würde der grösste Flop, den es je gegeben hat und den es je geben würde. Dies war zumindest damals die Grunderwartung auf allen Seiten. Was haben Sie heute für ein Gefühl, so wenige Tage vor der Premiere. Wie läuft der Vorverkauf? Sind Sie nervös?

Zürrer:

Ja nervös schon, aber der Vorverkauf läuft recht gut. Die Platzwahl ist bereits in etlichen Vorstellungen stark eingeschränkt, und ich denke, das Echo ist allgemein sehr gut.

Wenn ich den Leuten erzähle, dass ich Anatevka mache, dann ist eigentlich rundherum Begeisterung da, vor allem von Leuten, die Songs daraus kennen.

Im Scheinwerfer:

Wird die Bühne im Bernhard Theater dem Stück gerecht? Ich frage Sie, weil diese Broadway Produktionen doch recht aufwändig sind, und ich frage mich, wie Sie das Bühnenbild bewältigen wollen.

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer
Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Zürrer:

Da muss man sich natürlich schon ein wenig dem Theater und seinen Gegebenheiten anpassen. Das Bernhard Theater ist kein Opernhaus und auch kein Stadttheater. Es hat eine kleinere Bühne, aber ich denke, es passt für unser Musical sehr gut. Zudem gibt es neu eine Art „Orchestergraben“. Somit ist die Live-Musik ausserhalb, aber doch direkt im Theater integriert.

Im Scheinwerfer:

Es wird ja aufgeführt vom Estrich Theater. Was ist das, das Estrich Theater? Ist das ein schlechtes Theater vom Estrich?

Zürrer:

Lacht..., Der Name wurde seinerzeit bei der Gründung im 1993, gegeben, weil wir auf einem Estrich probten und immer noch proben. Der Grossvater eines Gründungsmitgliedes hat uns den Estrich in diesem Gebäude überlassen. Damit hatten wir einen Sponsor gewonnen, weil wir dort das ganze Jahr – und jederzeit – gratis proben dürfen. Das können wir jedoch für ein Musical nicht ausschliesslich, d.h. für Choreo und Musik werden Räumlichkeiten zugemietet. Szenenproben finden aber nach wie vor auf diesem Estrich statt.

Im Scheinwerfer:

Sie haben gesagt, dass Sie immer schon Anatevka haben machen wollen. Was fasziniert Sie so an Anatevka?

Zürrer:

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer
Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

An „Anatevka“ fasziniert mich ganz besonders, dass „Ernst und Heiter“ so nahe beieinander liegen – wie im richtigen Leben auch sehr oft. Es ist nicht irgendwelche Komödie; es hat einen ernsten Inhalt, aber es kommt so froh und frisch daher, dass man es in all seinen Schattierungen gerne annimmt. Und ich denke, dass die vielen Probleme, die darin vorkommen, heute genauso aktuell sind wie dazumal vor 100 Jahren, als Scholem Aleichem die Geschichten, die dem Musical zugrunde liegen, geschrieben hat.

Im Scheinwerfer:

Eben, Sie haben es richtig gesagt „Anatevka“ hat kein Happy End, es ist ein trauriges Musical.

Haben Sie das Libretto ein wenig verändert, oder ist es mehr oder weniger eins zu eins so wie es seinerzeit geschaffen wurde.

Zürrer:

Wir halten uns an das Original. Aber ich denke, es hängt auch von der Lesart und der eigenen Einstellung ab. Was mir besonders gut gefällt, ist dieser feine Humor. Ich glaube, es ist wirklich im Judentum so; ich habe diesbezüglich verschiedenste, durchwegs positive Erfahrungen gemacht. Durch die Inszenierungen von „Das Tagebuch der Anne Frank“ und „Nathan der Weise“ hatte ich bereits etwas Einblick in jüdische Lebensarten erhalten.

Das ist auch das Besondere in „Anatevka“, dass es eben sehr oft trotz harter Situationen immer noch eine Portion Humor gibt, zuweilen vielleicht Galgenhumor, aber ein Optimismus, der mich total anspricht.

Im Scheinwerfer:

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer
Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Sie haben gesagt, Sie hätten andere Sachen inszeniert. Haben Sie schon Musicals inszeniert?

Zürrer:

Mit dem Estrich Theater vor zwei Jahren „My fair Lady“ und vor einem Jahr „Mata Hari“.

Im Scheinwerfer:

Kann man schon sagen, welches das nächste Stück sein wird, das Sie machen werden?

Zürrer:

Nein, (*lacht*) das weiss ich wirklich nicht. Im Moment investiere ich alles in „Anatevka“ – für Regie und Produktionsleitung.

Im Scheinwerfer:

Wenn ich das richtig verstanden habe, sind die Darsteller Semi-Profis, Profis und Laiendarsteller.

Zürrer:

Das ist richtig. Die Darsteller kommen aus verschiedensten Ecken – und notabene aus 8 Kantonen. Es sind auch Profis dabei, die etliche Jahre nicht mehr auf der Bühne gestanden haben, einen Wiedereinstieg wagen oder solche die in der Ausbildung sind.

Musical Anatevka – Wenn ich einmal reich wär'

Geschrieben von: Daniel Fischer

Mittwoch, den 20. März 2013 um 17:27 Uhr

Im Scheinwerfer:

Wer ist der Hauptdarsteller?

Zürrer:

Der Hauptdarsteller ist Andreas Wuffli. Er hat eine klassische Gesangsausbildung. Da er eine Familie hat, musste er auf einen „Geldberuf“ ausweichen. So wie mein Vater, der Opernsänger war, dies auch gemacht hat, und zwischen den Engagements bei der Stadt arbeitete, damit er die Familie durchbringen konnte. Das macht unser Sänger jetzt auch. Er hat eine feste Stelle und tritt immer wieder in Konzerten oder Operettentheatern öffentlich auf.

Im Scheinwerfer:

Ich wünsche Ihnen sehr, sehr viel Erfolg bei dieser Produktion. Vielen Dank.